

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 18.04.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes	5
2 Anträge	5
2.1 Antrag FDP-Fraktion vom 12. März 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/114/2013	5
2.2 Antrag UWG-Fraktion vom 10.04.2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/119/2013	5
2.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 16. April 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/120/2013	5
2.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. April 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/121/2013	5
3 Hallenbad Meerbusch Vorlage: SIM/532/2013	6
4 Termin der nächsten gemeinsamen Sitzung: 16. Mai 2013	7
5 Verschiedenes	7

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, Aula

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

Vorsitzende

Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertreter für Herrn Radmacher - ab TOP 3
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied	Vertreterin für Herrn Wartchow ab TOP 3
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	Vertreterin für Frau Kox
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	Vertreter für Herrn Dr. Schumacher-Adams
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied	
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied	
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	Vertreter für Frau Niederdellmann
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	Vertreterin für Herrn Staudinger-Napp
-------------------------	--------------	---------------------------------------

Beratendes Mitglied Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied	
----------------------	--------------	--

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Hans-Jürgen Denecke	Sachkundiger Bürger	
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied	
Frau Norma Köser-Voit	Sachkundige Bürgerin	Vertreterin für Frau Förster
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied	Vertreterin für Herrn Dr. Brennecke
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Michael Billen	Sachkundiger Bürger	
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	Vertreter für Frau Niederdellmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Dario Dammer	Ratsmitglied	ab TOP 3
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Andreas Brauer	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Frau Glasmacher
---------------------	---------------------	-------------------------------

Zentrum - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Christoph Hauke	beratendes Mitglied Zentrum	
----------------------	-----------------------------	--

Beratende Mitglieder Ausschuss für Schule und Sport

Frau Birgit Hellmanns	Katholische Kirchengemeinde	
Frau Petra Stecher	Stadtelternrat	

fraktionsloses Ratsmitglied Ausschuss für Schule und Sport

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	
-----------------------------	--------------	--

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter	
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer	
Herr Stephan Benninghoven	Fachbereich 3	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	
Herr Detlef Krügel	Bereichsleiter Fachbereich 3	
Herr Wolfram Olbertz	Zentrale Dienste	
Herr Holger Wegmann	Fachbereich 3	
Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste	

Gäste

Frau Helga Dapprich	Ratsmitglied	gem. § 58 Abs. 1 GO NRW
---------------------	--------------	-------------------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied	
---------------------------------	--------------	--

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Frau Ilse Niederdelmann Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Frau Gerlind Förster Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Dr. Klaus Brennecke Ratsmitglied

Beratende Mitglieder Ausschuss für Schule und Sport

Herr Dieter Aldenhoff Vertreter der Schulen

Herr M.A. Mike Kunze Stadtsportverband

Herr Wilfried Pahlke Wohlfahrtsverbände

Herr Jörg Winterwerb Vertreter der Schulen

Öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende Bürgermeister Spindler die Anwesenden. Er erläutert den Sitzungsablauf, dass zunächst der Ausschuss für Schule und Sport gemeinsam mit dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zum Thema Hallenbad Meerbusch beraten und anschließend der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss seine planmäßige Sitzung abhalten werde.

1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende Bürgermeister Spindler verpflichtet Frau Helga Dapprich von der FDP-Fraktion als Ratsmitglied. Sie tritt die Nachfolge von Frau Gabriele Schmidt an. Die Vorsitzende Ratsfrau Kox verpflichtet Frau Birgit Hellmanns als beratendes Mitglied im Ausschuss Schule und Sport als Vertreterin der katholischen Kirchengemeinde.

2 Anträge

2.1 Antrag FDP-Fraktion vom 12. März 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/114/2013

Der Vorsitzende Bürgermeister Spindler verweist auf die der Einladung beigefügten Tabellen mit den Betriebskennzahlen und –kosten des Hallenbades Meerbusch.

2.2 Antrag UWG-Fraktion vom 10.04.2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/119/2013

Wird gemeinsam mit TOP 3 behandelt.

2.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 16. April 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/120/2013

Wird gemeinsam mit TOP 3 behandelt.

2.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. April 2013 bez. Hallenbad Meerbusch Vorlage: FB3/121/2013

Wird gemeinsam mit TOP 3 behandelt.

3 Hallenbad Meerbusch Vorlage: SIM/532/2013

Beschluss:

Die Ausschüsse für Schule und Sport und Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderung beauftragen die Verwaltung, für die nächste gemeinsame Sitzung am 16. Mai 2013 eine Synopse der Alternativen „Neubau eines mit dem Hallenbad Meerbusch vergleichbaren Bades“, „Neubau eines günstigen Bades“ und „nachhaltige Sanierung des bestehenden Bades“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Der Vorsitzende Bürgermeister Spindler stellt unter Bezugnahme auf die gestellten Anträge noch einmal den zeitlichen Ablauf der Debatte um das Hallenbad Meerbusch dar. Im August 2011, Oktober 2011 und März 2012 seien die drei Gutachten der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen erstellt worden. Im September 2012 habe die Verwaltung eine Beschlussvorlage als Ergebnis dieser Gutachten den Ausschüssen Schule und Sport und Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderung vorgestellt. Grundsätzlich seien alle in den Anträgen geforderten Alternativen bereits in den genannten Gutachten und Vorlagen dargestellt und erläutert worden.

Anfang des Jahres wurden bei drei Besichtigungsterminen Hallenbäder in Meerbusch, Krefeld-Fischeln, Erkelenz, Kerpen, Simmerath und Essen besucht. Hier konnten die unterschiedlichen Aspekte von Neubauten und Sanierungen vor Ort betrachtet werden.

Als Ergebnis schlage nun die Verwaltung die nachhaltige Sanierung des Meerbuscher Hallenbades vor. Ein Neubau eines vergleichbaren Bades sei für die Stadt Meerbusch zu teuer, ein entsprechend in Funktion und Größe minimiertes Bad entspräche nicht den Anforderungen der vorhandenen Nutzer. Aus diesen Gründen käme lediglich eine Sanierung des in der Grundsubstanz soliden Bades in Frage.

Ratsherr Rettig erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und bittet die Verwaltung um eine Synopse der verschiedenen Alternativen. Ratsherren Peters und Eimer unterstützen die Bitte; es sei zu prüfen, inwieweit auch ein Neubau zum Tragen kommen könnte, der in der Größe und Funktionsausstattung nicht dem bestehenden Bad entspreche. Um sachlich fundiert entscheiden zu können, müssten den Kosten für eine Sanierung Varianten für die Kosten neuer Bäder unter Berücksichtigung der Finanzierung, Abschreibung, Energieeinsparung, zeitlicher Abläufe, Schließungszeiten und Folgekosten sowie möglicher Einnahmen aus Grundstücksverkäufen bei Aufgabe des bestehenden Bades dargestellt werden. Darüber hinaus sollten mögliche Standorte für ein Bad und die Notwendigkeiten zur Schaffung von planerischen Voraussetzungen bearbeitet werden. Ratsherr Jüngerkes möchte zusätzlich die zukünftige steuerliche Behandlung des Hallenbades Meerbusch mit aufgenommen wissen.

Ratsherr Damblon stellt den Standpunkt der CDU-Fraktion dar. Die Anzahl der Alternativen hätte sich auf zwei reduziert, da ein Neubau eines sogenannten Smartbades nicht die notwendige Nachhaltigkeit besäße und auch nicht den Anforderungen der Nutzer entspräche. Ein mit dem Hallenbad Meerbusch vergleichbarer Neubau mit mindestens 10 Mio. € sei zurzeit nicht zu finanzieren. Somit bliebe eine nachhaltige Sanierung, welche man erfolgreich umgesetzt in Essen erleben konnte, übrig. Die Verwaltung möge die entsprechenden Zahlen noch einmal aufbereiten, damit man in der nächsten gemeinsamen Sitzung am 16. Mai 2013 entscheiden könne.

Ratsherr Neuhausen befürwortet ebenfalls eine Synopse der Alternativen, hält eine Ergänzung mit einer Darstellung der Zeitschiene für unabdingbar.

Dipl.-Ing. Klein stellt dar, dass bei einer Planung einer Sanierung natürlich auch ein entsprechender Bauzeitenplan erstellt werden würde. Die Frage von Ratsherr Eimer, ob denn bei einer Sanierung der vorhandene Baukörper auch den erforderlichen Platz für die neue Technik bieten würde, bejaht er.

Der mögliche Standort eines Neubaus wird diskutiert. Ratsherr Peters fragt den Technischen Beigeordneten Dr. Gérard nach einem Telefonat mit Freiherrn von der Leyen. Er berichtet von einem auf Initiative von Ratsherr Peters geführten Telefonat mit Freiherrn von der Leyen, bei dem es um einen möglichen Ankauf eines Grundstücks an Haus Meer ginge. Freiherr von der Leyen habe seine grundsätzliche Bereitschaft zu einem Verkaufsgespräch signalisiert.

Ratsherr Schoenauer gibt zu bedenken, dass für ein solches Grundstück der Flächennutzungsplan nicht ausreichend sei und durch das langwierige Verfahren eine Neubaumaßnahme nur unnötig in die Länge gezogen werden würde.

Am Ende der Diskussion lässt der Vorsitzende Bürgermeister Spindler über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Die Anträge zu TOP 2.2, 2.3, und 2.4 werden daher als erledigt erklärt.

4 Termin der nächsten gemeinsamen Sitzung: 16. Mai 2013

5 Verschiedenes

Meerbusch, den 6. Mai 2013

Dieter Spindler

Renate Kox

Holger Wegmann
Schriftführer